



Pressemitteilung

Familien-Holding: Steuern minimieren, Zukunftssicherheit stärken **Kanzlei Thomas Breit mit Konzepten zur Unternehmensumwandlung**

- **41% der Familienunternehmen planen Erweiterungsinvestitionen**
- **21% sehen Höhe der Steuerlast als Hemmnis**

Die Geschäftserwartung der deutschen Familienunternehmer ist weiter optimistisch. 41% planen derzeit Erweiterungsinvestitionen. Zugleich sehen 52% ein Übermaß an Bürokratie und Regulierung als Investitionshemmnisse an. Jeder Fünfte (21%) erklärt, die Höhe der Steuerlast beeinträchtige Investitionen. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Umfrage des Verbands „Die Familienunternehmer“. „Die Ergebnisse decken sich mit zentralen Anforderungen aus meiner Arbeitspraxis“, so Thomas Breit, der als Steuerberater auf Unternehmensumwandlungen und Nachfolgeplanungen spezialisiert ist. Breit zeigt am Beispiel einer Familien-Holding, wie sich durch Umstrukturierungen die Basis für wirtschaftliche Erfolge stärken und die Investitionskraft erhöhen lässt.

Fallbeispiel Familien-Holding: 27% weniger Steuern

Eine Holding kann für Familienunternehmen aus vielen Gründen sinnvoll sein, etwa um Unternehmensrisiken zu trennen und für die Zukunft maximale Sicherheit zu schaffen. Hinzu kommen fiskalische Vorteile. Dazu gehören zum Beispiel eine Befreiung von der Grunderwerbsteuer oder Optimierungen bei der Einkommensteuer, wenn die Tochtergesellschaften GmbHs sind und die Holding als Personengesellschaft angelegt ist. „Meine Konzepte zielen auch immer auf die größtmögliche Flexibilität von Strukturen“, erklärt Experte Thomas Breit. So lassen sich bei veränderter Marktsituation oder Interessenlage im Unternehmen schnelle Anpassungen vornehmen.

Kürzlich hat Breit im Kundenauftrag eine Familien-Holding entwickelt, die mit Blick auf eine mögliche Europa-AG wandlungsfähig bleibt. Das Familienunternehmen hatte vor der Umwandlung drei Standorte in Europa, die als GmbHs drei Gesellschaftern in ihren Privatvermögen gehörten. Der Auftrag: eine homogene Struktur zu gestalten, die auch die Veräußerbarkeit und Beteiligungsfähigkeit des Unternehmens sowie eine Erbe- und Nachfolgeregelung für die Familienangehörigen berücksichtigt. Breit konzipierte eine Lösung mit flexibler Holding-Struktur und integrierte eine

Erbplattform in den Gesellschaftsvertrag sowie die Testamente. Durch verschiedene finanzielle Umstrukturierungen, zum Beispiel die Aufstockung von Eigenkapital über Umwandlungsgewinne, entstand eine Lösung für die Holding, die 27% Steuerersparnis erzielt, zugleich Vermögen anschafft und Gelder für die Erbschaftssteuer ansammelt. „Das Beispiel zeigt, was eine sinnvolle Firmenumwandlung aus meiner Sicht leisten muss: gesteigerter Unternehmenswert bei gesenkten steuerlichen Belastungen – dazu die Zufriedenheit aller Beteiligten über ausgeglichene Interessen und ihren persönlichen Erfolg“, fasst Breit zusammen.

Über das Beratungsunternehmen

Eine Kernkompetenz der Steuerberatung Thomas Breit liegt im Ausarbeiten steuerlicher und gesellschaftsrechtlicher Gesamtlösungen. Das in Hamburg ansässige Beratungsunternehmen arbeitet mit einem Netzwerk renommierter Experten, zu dem Wirtschaftsprüfer und national wie international agierende Anwaltskanzleien gehören. Bisher betreute das Unternehmen rund 1.400 Mandanten vor allem bei der Unternehmensumwandlung sowie der Erb- und Nachfolgeplanung, auch über die Grenzen Deutschlands hinaus. www.steuerberatung-breit.de

Hamburg, 1. August 2017

Quelle: Quartalsumfrage III/2017 von DIE FAMILIENUNTERNEHMER und DIE JUNGEN UNTERNEHMER (n = 441 Personen). www.familienunternehmer.eu

Bildunterschrift: Steuerberater Thomas Breit betreut vor allem mittelständische Kunden bei der Unternehmensumwandlung und Nachfolgeplanung

Pressekontakt: Gislinde Sander, Sander Public Relations, Tel. 040-39902919, E-Mail: agentur@sanderpr.de